

2/2021 Zürich Affoltern, Juni 2021

Kerngruppe Affoltern

Ziel der Kerngruppe Affoltern (Verein Quartierentwicklung) ist es, Anliegen der Bevölkerung zur Siedlungs- und Verkehrsentwicklung bei der Stadtverwaltung einzubringen sowie die Bevölkerung über städtische und private Projekte zu informieren. Die Kerngruppe setzt sich zurzeit wie folgt zusammen: Pia Meier, Robert Salkeld (Quartierverein), Kurt Graf, Rolf Diener, René Steiger (Quartiertreff Zehntenhaus), Dominic Arricale/Olivier Aecherli (Gewerbe Neuaffoltern/IG Zehntenhausplatz), Regula Stocker (GZ Affoltern), Sabine Birchler (IG Hürst), Erich Schwengeler (Ref. Kirchenkreis elf) und Bruno Käppler (ÖV, Velo) aus dem Quartier sowie Simon Diggelmann (Amt für Städtebau der Stadt Zürich), Andrea Nützi Poller (Grün Stadt Zürich) und Ruedi Steiner (Tiefbauamt) als Gast. Weitere Informationen unter www.portal.zh-affoltern.ch/quartierentwicklung oder unter www.qvaffoltern.ch/quartierentwicklung. Zudem gibt es im Zehntenhaus eine Infoecke und das Modell Zentrumsentwicklung.

Kommunale Zentren

Der kommunale Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten wurde am 10. April 2021 vom Gemeinderat festgesetzt. Vorgesehen sind 49 ausgebaute Quartierzentren. Dazu gehören unter anderem Zehntenhausplatz, Neuaffoltern, ETH Hönggerberg und Guggach.



So soll die Tramhaltestelle Zehntenhausplatz einmal aussehen. Visualisierung: © S2 Architekten GmbH, Zürich/Amt für Hochbauten.

Tram: Das Bauprojekt wird erarbeitet

Das Tram Affoltern soll ab Dezember 2028 fahren. Am Zehntenhausplatz ist eine speziell gestaltete Haltestelle vorgesehen.

Ab Dezember 2028 soll neu das Tram 11 von der Haltestelle Radiostudio ins Holzerhurd fahren. Im Rahmen des derzeitigen Bau- und Auflageprojekts, welches im Herbst 2020 startete, werden die bisherigen Planungen konkretisiert und das Tramprojekt detail-

liert ausgearbeitet. Dazu gehören gemäss VBZ unter anderem die Festlegung der Standorte für Masten und Bäume, die Gestaltung des öffentlichen Raumes, die hindernisfreie Ausgestaltung der Haltestellen, die Erschliessung der angrenzenden Grundstücke sowie die Anpassung und der Neubau von Werkleitungen. Zudem wird das Konzept für den Verkehrs- und Bauablauf vertieft und bereits werden die ersten Bauausschreibungen vorbereitet und durchgeführt. Im 2022 soll das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag vorliegen. Der Bau der neuen Traminie wird 3½ Jahre Bauzeit, inklusive neuer Kanalbau, bean-

spruchen. Zurzeit findet die Ämtervernehmlassung statt. Die Planung des Trams Affoltern erfolgt gemeinsam durch Stadt und Kanton Zürich, die dabei von externen Planerteams unterstützt werden. I

Auch die Gestaltung der öffentlichen Räume entlang der neuen Tramstrecke ist ein Thema. Bereits festgelegt ist, wie sich der neue grüne Stadtplatz Glaubten präsentieren soll. Nun wurde das Siegerprojekt für die Gestaltung des Zehntenhausplatzes inklusive neue Tramhaltestelle mittels eines Architekturwettbewerbs auserkoren.

Wettbewerb siehe Seite 3

Zehntenhausplatz als Zentrum stärken

Im Dezember 2028 soll gemäss Plan das Tram 11 nach Affoltern fahren. Beim Zehntenhausplatz soll deshalb eine spezielle Tramhaltestelle erstellt werden. Der Architekturwettbewerb ist abgeschlossen.



So könnte der Zehntenhausplatz in Zukunft aussehen.

Mit dem Bau der neuen Tramlinie vom Radiostudio ins Holzerhurd ab 2025 soll der Zehntenhausplatz in seiner Zentrumsfunktion gestärkt und mit einer neuen Tramhaltestelle erschlossen werden. Der Architekturwettbewerb für Tramhaltestelle und Gestaltung des Platzes ist abgeschlossen. Gesucht wurden gemäss Jurybericht Vorschläge für eine hindernisfreie Tramhaltestelle sowie eine gute Gestaltung des angrenzenden Bereiches. Diese Anliegen wurden in einem mehrstufigen Entwicklungsprozess zum Leitbild für ein neues Zentrum am Zehntenhausplatz als

Begegnungsort im Quartier entwickelt. Das Team von S2 Architekten GmbH, APT Ingenieure GmbH und Antón Landschaft GmbH aus Zürich hat den Wettbewerb mit dem Projekt «HERMANN» gewonnen.

Mit dem ruhigen Ausdruck der neuen Tramhaltestelle und der Weiterführung der Baumallee an der Wehntalerstrasse, wird zum Zehntenhausplatz – dem neuen Quartierzentrum – hin ein würdiger Auftakt geschaffen. Zwei Dächer sollen künftig die gesamte Länge der Tram-Haltekannten überdecken. Die Tramhaltestelle ist klar gegliedert: fünf auf dem Kopf stehende flache Pyrami-

den werden von fünf Kastenstützen getragen. Dadurch wirkt das Dach leicht und es ergibt sich gemäss Jury ein schönes Zusammenspiel. Die Leuchtkörper, die zwischen Stützen und Dach eingebaut sind, sollen nachts für eine hohe Aufenthaltsqualität an diesem Ort sorgen. Die windgeschützten Sitzbereiche sind mit einem ungerahmten Glas von der Strasse abgeschirmt. Die Haltestelle Zehntenhausplatz soll im Sinne des Netto-Null-Ziels einen niedrigen Energiebedarf in der Erstellung, im Betrieb und im Unterhalt aufweisen und über die Dachbegrünung und den neuen

Baumbestand einen Beitrag zur Hitzeminderung leisten. Die Zielerstellungskosten betragen voraussichtlich 2,5 Millionen Franken (inklusive Mehrwertsteuer, exklusive Reserven). Die Gestaltung des Platzbereichs hängt mit den Neubauprojekten nördlich und südlich des Zehntenhausplatzes zusammen.

Wettbewerbsausstellung
Mittwoch, 30. Juni bis Montag, 12. Juli. Quartiertreff Zehntenhaus, Zehntenhausstr. 8, Affoltern. Öffnungszeiten: Mo-Fr 16-20 Uhr; Sa/So 14-18 Uhr. Am 1.7. und 8.7. geschlossen. Anzahl Personen beschränkt.

Vision eines Hönggerberg-Tramtunnels

Im Zukunftsbild öffentlicher Verkehr 2050 ist eine Tramlinie durch den Hönggerberg von der Europabrücke zur Glaubten angedacht.

Weil in den nächsten Jahrzehnten die Stadt Zürich vor allem in den Stadtteilen Zürich Nord und Zürich West wächst,

wollen die VBZ diese besser verbinden. Es ist ein Ringsystem im Gespräch – mit einem Tunnel durch den Hönggerberg. Der Tramtunnel soll von der Europabrücke zur Glaubten führen.

In einem Interview in der NZZ hielt Stadtrat Michael Baumer fest, dass eine Vision für diesen Tramtunnel durch besteht. «Der Hönggerberg-Tunnel ist ein integraler Bestandteil des Zukunftsbilds ÖV 2050, welches Ende August

2021 öffentlich präsentiert wird», betonen die VBZ. Im Zukunftsbild seien die grundsätzlichen Stossrichtungen zur Weiterentwicklung des gesamtstädtischen ÖV-Systems untersucht und festgelegt worden, womit die zentralen Zielsetzungen bezüglich Kapazität, Attraktivität und Wirtschaftlichkeit langfristig erreicht werden können. Aufgrund der Flughöhe seien zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkreten Details wie genaue

Streckenführungen, Anknüpfungspunkte oder Tunnelportale untersucht worden. «Kritische Punkte werden im Rahmen der Netzentwicklungsstrategie 2040 vertieft und konkrete Lösungsansätze untersucht», halten die VBZ fest. Deren Resultate würden nach erfolgtem politischen Prozess voraussichtlich in rund einem Jahr kommuniziert. Das gesamte Ringsystem würde grob geschätzt zwei Milliarden Franken kosten, so die NZZ

Neuaffoltern braucht auch ein Zentrum

Neuaffoltern ist gemäss kommunalem Richtplan ein Quartierzentrum. Damit die Aufenthaltsqualität erhöht wird, braucht es aber einige Massnahmen.

Neuaffoltern ist ein kleineres Versorgungsgebiet zwischen Zehntenhausplatz und Oerlikon. Seit Jahren führt der Quartierteil ein Mauerblümchen-Dasein, obwohl es dort einige Betriebe und Läden gibt. Die Zufussgehenden bemängeln zum Beispiel den Niveauunterschied zwischen Regensberg- und Wehntalerstrasse. Der Weg ist für ältere Menschen und Behinderte schwierig zu gehen. Vermisst

wird auch ein Fussgängerstreifen über die Wehntalerstrasse auf der Höhe der Liegenschaft Nr. 311 beziehungsweise als Fortsetzung des «Finkenrain».

Bereits im Jahr 2006 wurde das Quartierzentrum Neu-Affoltern genauer angeschaut. Das Fazit lautete: «Der Kern Neu-Affoltern lässt noch etwas den Geist der 60er Jahre spüren, als er als Einkaufsort noch wesentlich bedeutender war als heute.» Seine breit gefassten Strassenquerschnitte liessen viel Raum offen für Aufwertung zugunsten des Fuss- und Veloverkehrs und der Aufenthaltsqualität. «Die Erreichbarkeit der Bushaltestellen ist mit zusätzlichen Querungen zu optimieren.»

In der Zwischenzeit gab es nur punktuelle Verbesserungen. Grössere Änderungen soll das Tram bringen, welches ab Ende 2028 vom Radiostu-



Neuaffoltern ist heute geprägt vom Verkehr.

dio durch Neuaffoltern ins Holzerhurd fahren soll. Bei Bedarf ist auch eine zweite Tramlinie über Neuaffoltern und die Regensbergstrasse nach Oerlikon vorgesehen. Die Bewohnenden von Neuaffoltern setzen

sich mit dem Tram für eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität vor allem im Spickel Regensberg-/Wehntalerstrasse ein. Damit soll in Neuaffoltern das gewünschte Quartierzentrum geschaffen werden.

Schülerzahlen wachsen nach wie vor stark

Der Schulraumbedarf in Affoltern ist nach wie vor gross. Neu wird auf dem Areal der Schule Riedenhalden im Jahr 2022 ein dreistöckiger Pavillon aufgestellt.

Im Schulkreis Glattal werden aktuell 363 Kindergarten- und Schulklassen geführt. Es ist zu erwarten, dass mittelfristig, das heisst bis 2028/2029 bis zu 710 zusätzliche Kinder die Schule und den Kindergarten im Schulkreis Glattal besuchen werden. Diese Zahl entspricht einem Zuwachs von bis zu 32 Klassen.

In Affoltern (Primarschulen Schauenberg, Holderbach, Im Isengrind, Blumenfeld, Riedenhalden, Hürstholz) wächst der Bedarf kurzfristig um weitere fünf Klassen. Um den mittelfristigen Bedarf an Schulraum zu decken, soll deshalb die Schulanlage Käferholz nach Bezug des neuen Oberstufenschulhauses Im Isengrind im Sommer 2025 zu einer Primarschule umgenutzt werden.

Neuer Pavillon

Im Einzugsgebiet der Schulanlagen Riedenhalden und Schauenberg werden mittelfristig 28 statt bisher 20 Klassen erwartet. Weil auf der Schulanlage Schauenberg keine weiteren Ausbaureserven bestehen, soll die Schulanlage Riedenhalden erweitert werden. Gemäss Ausschreibung und Informationstafel beim Schul-



Auf dem Areal des Schulhauses Riedenhalden wird im 2022 ein dreistöckiger Pavillon hingestellt.

haus Riedenhalden ist vorgesehen, dass ein dreistöckiger Pavillon von der provisorischen Schulanlage Ruggächer zum Riedenhalden verschoben wird. In diesem wer-

den unter anderem vier Klassenzimmer, vier Gruppenräume und zwei Betreuungsräume eingerichtet werden. Der Bezug des Pavillons ist im Sommer 2022 vorgesehen.

Der «Wehntalerpark» ist in Bau

An der Wehntalerstrasse 571 entsteht bis 2022 der «Wehntalerpark» mit Eigentumswohnungen.

Das Neubauprojekt «Wehntaler Park» mit 23 modernen Stadtwohnungen ist in Bälde in Bau. Der Abriss des alten Gebäudes ist erfolgt. Die neuen Wohnungen sollen im Jahr

2022 bezogen werden können. Auf der Homepage wird auf einige Besonderheiten wie zum Beispiel Balkon, Garage, kinderfreundliche Umgebung, Personenlift, und Rollstuhlgängigkeit hingewiesen. Bauherrschaft ist die Heidwiesen Park AG in 6300 Zug. Für die Architektur ist die HDPF AG in 8002 Zürich zuständig. Weitere Informationen finden Interessierte Personen unter www.wehntalerpark.ch.



Hier entsteht der «Wehntalerpark».

Postfiliale Affoltern bleibt auch in Zukunft vor Ort

Die Postfiliale 8046 Affoltern ist häufig gut besucht. Dies führte gerade zu Corona-Zeiten zu längeren Wartezeiten. Allerdings ist die Postfiliale zwischen 8 und 9 Uhr morgens eher leer. Deshalb wurden die Öffnungszeiten angepasst.



Die Post Affoltern öffnet am Morgen eine Stunde später, das heisst erst um 9 Uhr.

Auf Anfrage teilt die Kommunikation Post Region Nord mit: «Analog zur Entwicklung in anderen Filialen haben wir auch in 8046 Zürich Affoltern festgestellt, dass immer weniger Kundinnen und Kunden die Postfiliale am frühen Morgen nutzen. Deshalb haben wir ab 1. Juni 2021 die Öffnungszeiten unter der Woche am frühen Vormittag reduziert und sie im Gegenzug über Nachmittag etwas verlängert.» Die neuen Öffnungszeiten der Postfiliale Zürich Affoltern sind: Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 und 13.30 – 18.00 Uhr sowie Samstag 9.00 – 12.00 Uhr. «Wir sind überzeugt, dass wir mit den neuen Öffnungszeiten weiterhin ein attraktives Angebot haben und dass wir gleichzeitig die Filiale wirtschaftlich betreiben können», so die Kommunikation Post Region Nord weiter. Eine weitere Anpassung

der Öffnungszeiten sei daher nicht vorgesehen.

Doch wie sieht es in Zukunft aus? Am Zehntenhausplatz sind sowohl auf der Nord- als auch auf der Südseite im Rahmen der Zentrumsentwicklung Erneuerungen geplant. «Die Planungen für eine mögliche neue Überbauung am Zehntenhausplatz sind noch in einem sehr frühen Stadium. Klar ist aber bereits jetzt: Die Post will auch künftig mit einer eigenbetriebenen Filiale an diesem Standort präsent bleiben», hält die Post Region Nord fest..

Ansprechpersonen

Kerngruppe

Pia Meier, Tel. 079 430 24 32
piameier@bluewin.ch
www.zh-affoltern.ch/kerngruppe

Stadtplanung

Simon Diggelmann
Amt für Städtebau
Tel. 044 412 28 82
simon.diggelmann@zuerich.ch

Quartierverein

Pia Meier, Tel. 079 430 24 32
piameier@bluewin.ch
www.qvaffoltern.ch

Tiefbau

Ruedi Steiner
Tiefbauamt Stadt Zürich
Tel. 044 412 27 13
rudolf.steiner@zuerich.ch

IG Zehntenhausplatz

Olivier Aecherli
Tel. 044 371 07 11
olivier.aecherli@augenkontakt.ch

Freiraumberatung Grün Stadt Zürich

Andrea Nützi Poller
Tel. 044 412 15 51
andrea.nuetzipoller@zuerich.ch

Gewerbe Neuaffoltern VBZ/Tram

Dominic Arricale
076 778 44 49
info@amanda-nails.ch

René Volken
Tel. 044 411 46 37
tram.affoltern@vbz.ch

IG Hürst

Sabine Birchler
regli_birchler@bluewin.ch
www.ig-huerst.ch

GZ

Regula Stocker
regula.stocker@gz-zh.ch
www.gz-zh.ch

Ref. Kirchenkreis elf

Erich Schwengeler
e.schwengeler@bluewin.ch
Margot Hausammann
margot.hausammann@reformiert-zuerich.ch

Quartiertreff Zehntenhaus

Kurt Graf/Rolf Diener
zehntenhaus@zh-affoltern.ch
www.zh-affoltern.ch/zehntenhaus

Herausgeberin: Kerngruppe (Verein Quartierentwicklung) Affoltern
Redaktion: Pia Meier
Versand nur per Mail